

Beschluss WP6.4. Strafvollzug modernisieren.

Gremium: LDK
Beschlussdatum: 05.06.2021
Tagesordnungspunkt: WP6. Wir schützen die Bürgerrechte!

Text

- 1 768 Strafgefangene saßen zum 31. März 2020 ihre Freiheitsstrafe in einer der
2 Justizvollzugsanstalten des Landes ab. Nur ein Siebtel von ihnen war im offenen
3 Vollzug untergebracht, obwohl der Anteil derjenigen Strafgefangenen, die nach
4 ihrer Entlassung rückfällig werden, hier deutlich geringer ausfällt.
- 5 Die Möglichkeit des Wohngruppenvollzugs wird im Strafvollzugsgesetz bislang nur
6 erwähnt. Dabei hilft diese Vollzugsform bei der Einübung sozialadäquaten
7 Verhaltens. In Wohngruppen untergebrachte Strafgefangene können sich mit den
8 Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Mitgefangenen im Alltag auseinandersetzen und
9 Probleme gemeinsam lösen lernen.
- 10 Derzeit erhalten Strafgefangene eine Arbeitsentlohnung in Höhe von neun Prozent
11 des Durchschnittslohns, das sind etwa 200 Euro monatlich. Davon können sie weder
12 Schulden begleichen noch den durch die Straftat verursachten Schaden
13 wiedergutmachen. Nur eine angemessene Entlohnung kann zur Wiedereingliederung in
14 die Gesellschaft beitragen, indem sie den Strafgefangenen den Wert regelmäßiger
15 Arbeit für ein künftiges eigenverantwortliches und straffreies Leben in Gestalt
16 eines greifbaren Vorteils vor Augen führt. Dieses Ziel wird durch die derzeitige
17 Regelung verfehlt.
- 18 Der beste Schutz vor weiteren Straftaten ist, wenn Straftäter:innen künftig
19 straffrei leben. Dafür ist der Strafvollzug konsequent auf die
20 Wiedereingliederung der Strafgefangenen in die Gesellschaft auszurichten. Dies
21 bedeutet, dass Strafgefangene nicht nur bewacht, sondern auch betreut, nicht
22 isoliert und für ihre im Gefängnis geleistete Arbeit fair entlohnt werden
23 müssen.
- 24 Damit Strafgefangene nach ihrer Entlassung ihre kriminelle Vergangenheit hinter
25 sich lassen können, werden wir:
- 26 • die im Gesetz über den Strafvollzug vorgesehene Vollzugs- und
27 Eingliederungsplanung personell hinreichend absichern
 - 28 • die Möglichkeit schaffen, Berufsabschlüsse zu erwerben und Studiengänge
29 bis zum Abschluss zu belegen.
 - 30 • die Strafgefangenen im Wohngruppenvollzug unterbringen und diesen
31 verbindlich zu regeln.
 - 32 • Verurteilte, die sich auf freiem Fuß befinden und der Ladung zum
33 Strafantritt freiwillig nachkommen, unmittelbar in den offenen Vollzug
34 verlegen.
 - 35 • die Strafgefangenen für ihre Arbeit im Strafvollzug angemessen entlohnen.